

Frauenstimmrechtsverein Zürich : Einladung zur Mitgliederversammlung auf Montag, den 26. Oktober 1964

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **20 (1964)**

Heft 9-10

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Staatsbürgerin

Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen

Organ der Frauenstimmrechtsvereine Zürich, Winterthur, Zürcher Oberland

September/Oktober 1964

20. Jahrgang

Erscheint monatlich

Abonnementspreis: Fr. 5.- jährlich. Einzelnummer Fr. 1.-

Frauenstimmrechtsverein Zürich

Einladung zur

Mitgliederversammlung

auf **Montag, den 26. Oktober 1964, 20 Uhr, im Kongresshaus Zürich, Clubzimmer 1 und 2, I. Stock, Eingang Seeseite**

Frau **Dr. Dora Rittmeyer-Iselin, St. Gallen**, Präsidentin des Bundes Schweizerischer Frauenvereine, spricht über

FRAU UND POLITIK

Wir erwarten eine rege Beteiligung!

Der Vorstand.

Gesucht: Gegnerinnen und Gegner des Frauenstimmrechts, die den Mut haben, in der Öffentlichkeit „dagegen“ zu sprechen.

Die „Ueberparteiliche Gruppe für aktuelle Diskussion“ konnte die öffentliche Aussprache über das Thema **POLITIK OHNE FRAUEN** am 30. September 1964 (Voranzeige s. „Staatsbürgerin“ Nr. 7/8) **nicht** durchführen.

Grund: Der „Bund der Schweizerinnen gegen das Frauenstimmrecht“ verzichtete und entsprach auch nicht dem Wunsch der Veranstalter, seinen Standpunkt schriftlich zu formulieren; **Prof. Dr. Marcel Beck, Winterthur** und **Nationalrat Dr. Karl Hackhofer, Zürich**, verzichteten ebenfalls, an diesem „runden Tisch“ teilzunehmen.

Die Veranstalter bemühen sich weiterhin, gegnerische Referenten zu finden, damit der geplante Ausspracheabend in einem späteren Zeitpunkt doch noch durchgeführt werden kann.

Unser **Fazit:** Die **Gegnerschaft** zieht den „Untergrund“ der öffentlichen Auseinandersetzung vor; **Politiker** können es sich fast nicht mehr leisten, öffentlich die dauernde Verletzung der Menschenrechte gutzuheissen.